



AMTSBLATT

der Marktgemeinde ERNSTBRUNN

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn, Postleitzahl A-2115

Verantwortlich für die Berichterstattung: Bürgermeister Horst Gangl

Druck: www.riedeldruck.at

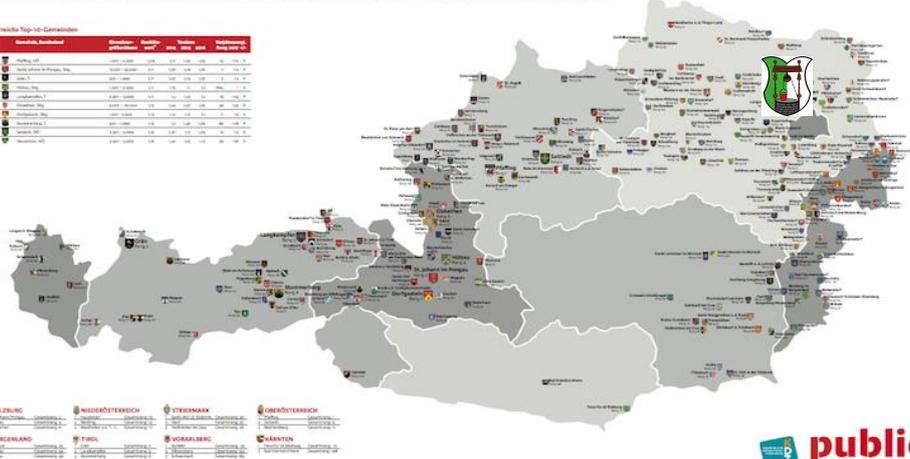
Ernstbrunn, am 27.08.2018

Die Top-250-Gemeinden 2018

Atlas der 250 Gemeinden mit der höchsten Bonität in Österreich

Österreichs Top-100-Gemeinden

Rang	Gemeinde, Bundesland	Bevölkerung	Bonität	100er	200er	300er	400er	500er
1	Wolffg. 100	1.200	100	100	100	100	100	100
2	Wolffg. 100	1.200	100	100	100	100	100	100
3	Wolffg. 100	1.200	100	100	100	100	100	100
4	Wolffg. 100	1.200	100	100	100	100	100	100
5	Wolffg. 100	1.200	100	100	100	100	100	100
6	Wolffg. 100	1.200	100	100	100	100	100	100
7	Wolffg. 100	1.200	100	100	100	100	100	100
8	Wolffg. 100	1.200	100	100	100	100	100	100
9	Wolffg. 100	1.200	100	100	100	100	100	100
10	Wolffg. 100	1.200	100	100	100	100	100	100



Regionale Kostbarkeiten



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit dieser Ausgabe des Amtsblattes möchten wir Sie wieder über das Geschehen in unserer Marktgemeinde informieren. Nachdem in den Sommermonaten großartige Feste und Veranstaltungen stattgefunden haben, möchte ich mich im Namen der Marktgemeinde Ernstbrunn bei allen gemeinnützigen Vereinen und unseren freiwilligen Blaulichtorganisationen recht herzlich für ihr Engagement bedanken. Denn was wäre eine Gemeinde ohne ihre Vereine, ihre Feste und damit verbunden das Gefühl von Zusammengehörigkeit, Heimat und Angekommen zu sein? Wer braucht sie nicht, die sozialen Kontakte, Freundschaften, Nachbarn, auf die man



sich verlassen kann, wenn gerade mal Not am Mann ist? Ehrenamt – danke für das Engagement, denn das macht unsere Gemeinde als Gemeinschaft ein Stück lebenswerter. Zwischenzeitlich konnten wir in der letzten Ausgabe vom 23.07.2018 das „Erwachsenen-Bildungsprogramm 2018/2019“ in alle Haushalte bringen. Unsere vielen BildungsanbieterInnen haben hoffentlich auch Ihr Interesse geweckt und laden zur Teilnahme ein.

In den letzten Monaten konnten wieder einige Einbauten in Gemeindestraßen abgeschlossen werden und mit der Wiederherstellung begonnen werden.

Doch die in Zukunft größte Baustelle für die Marktgemeinde Ernstbrunn ist die gesamte „Hauptplatzgestaltung Neu“ mit allen Einbauten und Oberflächengestaltungen. Nach langen Planungen sowie Verhandlungen wurde am 27. August 2018 mit dem Bauabschnitt 1-1 in der Mistelbacherstraße begonnen.



Bereits am 26. Juli 2018 führten wir mit den AnrainerInnen bzw. LiegenschaftseigentümerInnen eine ausführliche Einbautenbesprechung für die Mistelbacherstraße, Bauabschnitt 1-1, durch.



"BürgerInnen gestalten mit!"

ALTE & NEUE REZEPTE aus den Küchen der Marktgemeinde ERNSTBRUNN.

Mit dieser Aktion wollen wir für Kochbegeisterte die erste Rezeptsammlung für etwa 100 regionale Köstlichkeiten mit saisonalen Zutaten aus der Region von unseren BürgerInnen in ein gemeinsames Kochbuch in unserer Marktgemeinde ERNSTBRUNN zusammenfassen.

„BITTE um zahlreiche Teilnahme“

Daher auch gleich vorweg ein großes Dankeschön an jene Kinder, Damen und Herren, die sich die Mühe machen, ein oder mehrere Lieblingsrezepte handschriftlich zu notieren, danach bei



uns abgeben und damit zum Gelingen einer umfangreichen und abwechslungsreichen Rezeptsammlung maßgeblich beitragen! Näheres erfahren Sie in der Amtsblatt-Beilage zum „Ersten Kochbuch der Marktgemeinde Ernstbrunn“.

Somit liegt das „Erste Kochbuch der Marktgemeinde Ernstbrunn“ in Ihren Händen.

Bis zu unserer nächsten Ausgabe wünsche ich allen Kindern einen erfolgreichen Schulbeginn, so richtig schöne Erlebnisse mit Freunden und viel Erfolg für die Zukunft, gemeinsam mit euren Eltern. Bedanken möchte ich mich auch bei allen BürgerInnen für die aktive Mitgestaltung und Mitarbeit in unserer Marktgemeinde.



Ihr Bürgermeister:
Horst Gangl

Marktgemeinde ERNSTBRUNN - Aktuelle Zahlen und Fakten

EINWOHNERZAHLEN per **01.07.2018** und **1533 Haushalte**

Marktgem. Ernstbrunn	Hauptwohnsitz 3215 (82,8%)	Nebenwohnsitz 666 (17,2%)	Gesamtbevölkerung 3881
Au/Oberleis	105	38	
Dörfles	120	39	
Ernstbrunn/Haidhof	1542	338	
Gebmanns	87	19	
Klement	263	57	
Lachsfield	111	13	
Maisbirbaum	239	31	
Merkersdorf	148	49	
Naglern	117	12	
Simonsfeld	259	33	
Steinbach	125	24	
Thomasl	99	13	



Betreuungseinrichtungen 2018/2019	Betreuung	Aufwendung pro Kind
NÖ Landeskindergarten Ernstbrunn	105	(€ 1.965.-)
Naturpark Volksschule Ernstbrunn	106	(€ 1.980.-)
NEUE NÖ Mittelschule Ernstbrunn	206	(€ 2.100.-)
von der Marktgem. Ernstbrunn	101	
von der Marktgem. Großmugl	51	
von der Marktgem. Großrußbach	14	
von der Gemeinde Niederleis	28	und zusätzlich 12 Sprengelfremde
Musikschule „Weinviertel-Mitte“ – 110 MusikschulteilnehmerInnen aus der Marktgemeinde Ernstbrunn mit Gesamtaufwendungen von € 70.200,00.		

Marktgem. ERNSTBRUNN – zählt zu den 250 TOP Gemeinden Österreich

Die Marktgemeinde ERNSTBRUNN zählt zu den 250-Top Gemeinden Österreichs. Im Auftrag von PUBLIC analysierten die Experten des KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung auch im Jahr 2018 die Finanzdaten aller österreichischen Gemeinden.

Im Gemeinde-Ranking 2018 erreichte die Marktgemeinde ERNSTBRUNN den 48. Platz von 2098 Gemeinden Österreichs.

Atlas der 250 Gemeinden mit der höchsten Bonität in Österreich



Kennzahlen der Analyse

Die Analyse der Gemeindehaushalte basiert auf der Berechnung von Kennzahlen im Rahmen des schon seit vielen Jahren vom KDZ verwendeten KDZ-Quicktests.

Mit diesen konkreten Kennzahlen werden die Gemeindefinanzen auf Basis des Voranschlags- und Rechnungsquerschnitts anhand der vier Dimensionen - Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, Verschuldung und finanzielle Leistungsfähigkeit analysiert.

Zu diesen Kennzahlen zählen die öffentliche Sparquote, die Eigenfinanzierungsquote, die Verschuldungsdauer, die Schuldendienstquote, die finanzielle Leistungsfähigkeit und der Verschuldungsgrad.

Bisherige Ergebnisse beim Ranking:

- > Haushaltsjahr 2015 den 230. Platz
- > Haushaltsjahr 2016 den 167. Platz
- > Haushaltsjahr 2017 den 93. Platz
- > Haushaltsjahr 2018 den 48. Platz



COLUMNATURA – ausgezeichnet für besondere Verdienste!



Im Juni dieses Jahres war die Freude bei CULUMNATURA® groß. Das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort verlieh dem konsequent natürlichen Unternehmen aus Ernstbrunn das Österreichische Staatswappen. Diese Ehre wird nur jenen Unternehmen zuteil, die sich durch außergewöhnliche Leistungen um die österreichische Wirtschaft Verdienste erworben haben.

„Diese Auszeichnung ist Ansporn und zeigt, dass CULUMNATURA® als Pionier seit Jahrzehnten auf einem guten Weg ist und seinesgleichen sucht“, freut sich Willi Luger.

Trotz mancher Widrigkeit und Gegenwind in der Branche ließ sich Firmengründer Willi Luger nie beirren. Mit bio-zertifizierten, fachexklusiven NATURkosmetik-Produkten und dem umfassenden Ausbildungsprogramm für Friseure und Kosmetiker in der CULUMNATURA® - Akademie wird die Zukunft wesentlich grüner werden.

Zum Unternehmen:

CULUMNATURA® ist ein österreichisches Unternehmen mit Sitz in Ernstbrunn, nahe Wien - mitten im Herzen des Weinviertels gelegen - und schöpft hier aus der Kraft der Natur. Die ökologische Denk- und Handlungsweise spiegelt sich in der gesamten Firma, dem ökologischen Gästehaus sowie dem Schau- und Erlebnispark wider. Gemäß des Unternehmens-Leitsatzes "Wir verbinden Schönheit mit Natürlichkeit - schützen dabei alle Lebewesen und Mutter Erde" werden Pflegeprodukte zum Wohle von Mensch und Umwelt entwickelt. CULUMNATURA® sieht seine Verantwortung darin, ökologisch nachhaltig als Unternehmen zu handeln und die Friseur- bzw. Kosmetikbranche für die NATUR zu inspirieren. Ehrlichkeit, Transparenz und Konsequenz im Sinne des natürlichen Kreislaufs des Lebens sind dabei unverzichtbare Elemente der Firmenphilosophie.

„WIR gratulieren dem CulumNatura TEAM zu dieser verdienten Auszeichnung!“

LEADER macht das Weinviertel KOST.bar



Die LEADER Region Weinviertel Ost setzt Impulse mit ihrer Initiative KOST.bares Weinviertel, um auf die Schätze der Region aufmerksam zu machen und schafft Bewusstsein für die regionale Wertschöpfung.

Die LEADER Region Weinviertel Ost fördert Projektideen von Bürgern, Vereinigungen oder Gemeinden zur Verbesserung der Lebensqualität im

ländlichen Raum, konkret in 58 Gemeinden des östlichen Weinviertels. Unser Ziel ist es, das Weinviertel weiter zu entwickeln. Jeden Tag arbeiten wir daran, dass unsere Region noch KOST.barer und LEBENS.werter wird.

Im Rahmen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 wurde das Projekt „KOST.bares Weinviertel“ gestartet. Mit dem entwickelten Regionspartnerprogramm Weinviertel wurde eine mehrjährige, intensive Vernetzung von heimischen Nahrungsmittelproduzenten, Gastronomen, Heurigenbetrieben und Beherbergern innerhalb der Region vorangetrieben. Die Nutzung von Synergien und das Lernen durch best practice Beispiele war bereits 2013 der Grundgedanke der Initiative KOST.bares Weinviertel und ist es bis heute geblieben. In den letzten drei Jahren hat sich das KOST.bare Weinviertel von einer Vernetzungsplattform zu einem Maßnahmenangebot, welches die bestehenden, aber oft unbekanntesten Kostbarkeiten des Weinviertels vor den Vorhang holt, weiterentwickelt. So werden heute regionale Produkte ebenso vorgestellt wie die einzigartige Natur- & Kulturlandschaft und die vielen spannenden Erlebnismöglichkeiten. Die bereits umfangreich gesammelten Informationen können auf der Plattform www.kostbares-weinviertel.at abgerufen werden.



Regionale Produkte online finden - „Aktuell wichtigstes Ziel des KOST.baren Weinviertels ist es, vermehrt Bewusstsein sowohl für die Wertschöpfung als auch für die Wertschätzung unserer regionalen Kostbarkeiten zu schaffen“. Das Kernstück, eine Online-Produktdatenbank, listet bereits mehr als **2.300 Produkte** von über **220 Weinviertler Produzenten** auf und unterstützt so den Einkauf von regionalen Kostbarkeiten. Über verschiedene Suchmasken kann nach Produkten, Produzenten und Vermarktern gesucht werden. Der Zugang zur Datenbank erfolgt über die Plattform www.kostbares-weinviertel.at.

Weiters sind Produktvideos über die Herstellung heimischer Nahrungsmittel entstanden. Diese Form der Wissensvermittlung kommt besonders bei Schulen gut an und gewährt schon den Jüngsten in ansprechender Form einen Blick hinter die Kulissen der Wertschöpfungskette.

Besondere Zielgruppe: Kinder - Die Wertevermittlung von heimischen Lebensmitteln an Kinder ist der Initiative KOST.bares Weinviertel ein besonderes Anliegen. Deshalb wurden auch Unterrichtsmaterialien zur „Weinviertler Ernährungspyramide“ entwickelt. „Unsere Volksschulen des östlichen Weinviertels setzen im Unterricht auf die „Weinviertler Ernährungspyramide“.

So sollen unsere Volksschüler die breite Palette an Weinviertler Produkten kennen und schätzen lernen. Ein weiteres Projekt wurde im Jahr 2017 ins Leben gerufen. Der Ideenwettbewerb „Jausenbox-Detektive“ für alle Volksschulklassen des östlichen Weinviertels machte die Schulkinder zu Spürnasen in der eigenen Jausenbox und regte dazu an, sich dem breit gefächerten Thema „Woher kommt mein Essen?“ auf vielfältigste Weise anzunähern.

Vernetzung - Die Initiative KOST.bares Weinviertel setzt auf die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern, um weiter das Bewusstsein für Produkte aus dem Weinviertel und jene Menschen, die dahinter stehen, zu schaffen. So wurde eine Innovationswerkstatt abgehalten, um Kundenbedürfnisse und -erwartungen in Bezug auf regionale Lebensmittel zu erarbeiten und Ideen zum Thema „Regional einkaufen und essen“ zu entwickeln. Regelmäßig finden auch Vernetzungstreffen mit LEADER-Regionen statt, die eine ähnliche Struktur ihrer Projekte und Themenfelder aufweisen.

LEADER macht es möglich - Möglich wird dieser Regionalentwicklungsimpuls durch das LEADER-Förderprogramm. Die Fördermittel von EU, Bund und Land werden für die Steigerung der Wertschätzung und die Wertschöpfung im Weinviertel eingesetzt.

Das BESTE kommt aus der Region LEISER BERGE



Die besten landwirtschaftlichen Produkte gibt es vor der Haustür

**„Bauernmarkt
SIMONSFELD“
oder direkt bei unseren
Landwirten.**

Wer das nicht glaubt, sollte einen Blick in die

**„KOST bei UNS“
Broschüre** werfen.



Alle regionalen Direktvermarkter und Produkte sind zusammengefasst. Außerdem zeigt ein Saisonkalender auf den ersten Blick, welche jahreszeitlichen Gaumenfreuden und Schmankerl, wann zu haben sind.

ZIVILSCHUTZ - Probealarm



Am Samstag, den 6. Oktober 2018, zwischen 12.00 und 13.00 Uhr wird der jährliche bundesweite ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM durchgeführt.

Nach der "Sirenenprobe" (einem 15- Sekunden anhaltenden Dauerton), folgen die Signale

"Warnung" - "Alarm" - "Entwarnung".

UNWETTER verursachen jährlich hohe volkswirtschaftliche Schäden



Subtropisches Klima: Kein Ende der Unwettergefahren!

Seit einigen Wochen halten schwere Unwetter unsere Feuerwehren und freiwilligen Helfer in der Gemeinde auf Trab.

Das Schadensausmaß ist mittlerweile enorm und ein Ende dieser ungewöhnlichen Serie ist nicht abzusehen.

Experten rechnen damit, dass die Trockenheit anhält sowie intensive lokale Gewitterzellen noch länger über unserer Region hängen. In den Katastralgemeinden Lachsfeld, Maisbirbaum und

Merkersdorf zogen Schlamm- & Wassermassen ihre Spuren in der kommunalen Infrastruktur sowie in Gärten, Einfahrten und privaten Liegenschaften. Unsere Freiwilligen Feuerwehren standen wieder im Großeinsatz.

In einigen Ortsteilen kämpften unsere Feuerwehrmitglieder bis Mitternacht mit mehreren Tanklöschfahrzeugen, Besen und Schaufeln, Saug- & Kanalwagen der Straßenmeisterei und dem Gemeindebagger gegen die Schlammmassen, um die Spuren des Unwetters zu beseitigen.

Ein aufrichtiges DANKESCHÖN an unsere Freiwilligen Feuerwehrmitglieder für ihren Einsatz und ihr großartiges Engagement bei den schwierigen Aufräumarbeiten!

„HELDEN gesucht!“ - Feuerwehrjugend ERNSTBRUNN



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
ERNSTBRUNN**

**Du bist mindestens 10 Jahre alt ?
Komm zu uns! Jeden Donnerstag 18:00 Uhr
Im Feuerwehrhaus Ernstbrunn**

**Wir wünschen uns,
dass auch in den
nächsten Jahren
viele engagierte
Jugendliche den
Weg in die Feuer-
wehrjugend finden.**

*Feuerwehrjugendbetreuer:
LM Ing. Gerald Mörth*

Denn:

**Unsere Jugend ist
die Zukunft!**



„Gut Wehr“

*Euer Bürgermeister:
Horst Gangl*

First Responder TEAM – RK ERNSTBRUNN wächst!



Das First Responder System des Roten Kreuzes ist inzwischen bezirkswweit zu einem großartig funktionierenden System herangewachsen, das besonders schnelle professionelle Hilfe bei Notfällen erlaubt.

Die Marktgemeinde ERNSTBRUNN wird ab sofort von einem weiteren Rot-Kreuz First Responder betreut.

Passiert im Bezirk Korneuburg ein Notfall, so sind drei Dienststellen, rund um die Uhr durch hauptberufliche, zivildienstleistende sowie ehrenamtliche MitarbeiterInnen besetzt.

„Nur durch das Engagement vieler Freiwilliger kann eine durchschnittliche Eintreffzeit des Rettungsdienstes von 10,42 Minuten erreicht und so nicht nur eine professionelle, sondern auch eine schnelle Versorgung garantiert werden“.

Um die ersten Minuten noch besser überbrücken zu können, gibt es die First Responder. Ende 2010 in Ernstbrunn gestartet, sind inzwischen bezirkswweit 30 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

Eva SIGL wird das Team First Responder Ernstbrunn mit Alfred WALD und Leopold KRANZ verstärken.

First Responder ("Erstversorger") sind SanitäterInnen, die regulär im Rettungsdienst tätig sind und so praktische Erfahrung in der Versorgung von Notfallpatienten haben. Geschieht in der Nähe ihres Wohnortes ein lebensbedrohlicher Notfall, wird der First Responder gleichzeitig mit dem Rettungsdienst alarmiert. Er begibt sich mit einem Notfallrucksack und seinem Privatfahrzeug zum Einsatzort. So erhalten lebensbedrohlich erkrankte oder verletzte Notfallpatienten bis zu zwölf Minuten früher professionelle Hilfe. Sie leisten so einen großen Beitrag zum professionellen und hochwertigen Rettungssystem in Österreich.

„Schon zahlreiche Notfallpatienten verdanken dem schnellen und beherzten Einsatz der First Responder ihr Leben“.

Ortsbildgestaltung - Lebensraum



Nach dem endgültigen Abschluss aller Einbauten in der Hirschmillerstraße, wie Niederspannungs- und Gasleitungen sowie die Glasfaserverrohrung, wurde durch unsere Gemeindemitarbeiter am gesamten Gehsteigbereich, auf einer Streckenlänge von etwa 700 Laufmeter und zirka 1090 m², die Pflasterung fertiggestellt.

Somit ist wieder ein lang geplantes Projekt im eigenen Wirkungsbereich unseres Bauhofes, wie wir hoffen, zufriedenstellend realisiert worden.

Die Orts- und Landschaftsbildpflege wird immer mehr zum wichtigsten Thema für unsere BürgerInnen.

Daher möchten wir uns auch offiziell bei unserem saisonalen Ortsbildpflege-TEAM des Bauhofes der Marktgemeinde Ernstbrunn für ihren persönlichen Einsatz zur Erhaltung und Gestaltung eines sauberes Ortsbildes bedanken.

Es ist auch immer schön und hervorzuheben, wenn unsere BürgerInnen ihren Lebensraum in der Gemeinde mitgestalten bzw. erhalten.

Wir möchten uns auch bei allen BürgerInnen bedanken, die ebenfalls einen wesentlichen Beitrag bei der Erhaltung und Pflege des Ortsbildes leisten und öffentliche Flächen, Plätze, Gehsteige, Brücken, Kriegerdenkmäler sowie Nebenflächen pflegen, sauber halten und mitgestalten - dafür ein herzliches DANKESCHÖN!



Hallo NACHBAR finden wir ein gemeinsames Miteinander!



Lärmbelästigung - Ruhezeiten

In der schönsten Zeit des Jahres wird viel neu- bzw. umgebaut und im Garten gearbeitet. Wir bitten Sie daher, die allgemeinen Ruhezeiten zwischen 22:00 und 06:00 Uhr, sowie an Sonn- & Feiertagen gänztägig einzuhalten, um ein harmonisches Miteinander unter Nachbarn zu erhalten.

Ausnahme: Das Rasenmähen mit Motormähern ist von Montag bis Freitag von 07:00 bis 20:00 Uhr und an Samstagen von 09:00 – 17:00 Uhr möglich, jedoch an Sonn- und Feiertagen zur Gänze verboten.

Überhängende Äste/Sträucher:

Immer wieder erreichen uns zahlreiche Beschwerden von BürgerInnen zum Thema überhängende Äste und Sträucher.

Wir ersuchen daher alle Grundstücksbesitzer ihre Sträucher und Äste, die über die Grundstücksgrenze hinausragen, zu entfernen, um ein gefahrloses Begehen und Befahren der Wege und Straßen zu ermöglichen.

Bedenken Sie bitte, dass auch Fallobst von überhängenden Ästen ganz schön beeinträchtigen kann und für viele eine große Gefahr darstellt.



NÖ Heckentag November 2018

Regionaler geht's nicht!

Mit garantiert heimischen Sträuchern und Bäumen zum Gartenkaiser werden!

Es erwarten Sie bezaubernde Wildrosen, duftende Steinweichseln oder edle Elsbeeren, die kräftig wachsen, herrlich blühen und reichlich Früchte tragen. Wählen Sie Ihre Lieblinge aus über 50 verschiedenen Arten aus und werden Sie Gartenkaiser mit regionalen Gehölzen, die es so nur am Heckentag gibt.



Heuer NEU: Ihre vorbestellten Pflanzen kommen direkt und bequem zu Ihnen nach Hause. So sparen Sie Zeit und Benzin.

Seltene Nuss-Trio

Als echte Rarität warten heuer über 500 Stück garantiert heimische Haselnüsse aus Wildbeständen auf ein Platzl in Ihrem Garten. Kombiniert mit köstlichen, regionalen Walnüssen und feinsten Pimpernüssen können Sie ein einmaliges, nussiges Gartentrio erwerben.

Uralte Obstsorten

...holen Sie sich mit den eigens für Sie produzierten einjährige Veredelungen von Uraltobstsorten von Marillen, Kirschen, Äpfel, Birnen, Zwetschken oder Weichseln in den Garten.



Bestellen und liefern lassen!

Bestellen Sie von **1. September bis 17. Oktober** online auf www.heckentag.at

Geliefert wird zwischen 5. und 16. November inkl. Lieferankündigung per SMS

Infos: Hecken-Telefon 02952/43 44-830 (9-12 Uhr)
office@heckentag.at
www.heckentag.at



www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum





JETZT
MITMACHEN

Im ersten Kochbuch für Au, Dölfles, Ernstbrunn, Gebmanns, Klement, Lachsfeld, Maisbirbaum, Merkersdorf, Naglern, Oberleis, Simonsfeld, Steinbach & Thomas! darf IHR REZEPT nicht fehlen – bitte bis 10. Oktober 2018 in eine unserer Rezeptboxen werfen!

An die kochenden
Damen, Herren & Kinder
der Marktgemeinde ERNSTBRUNN

Alte & neue Rezepte aus den Küchen der Marktgemeinde ERNSTBRUNN

Die Marktgemeinde ERNSTBRUNN startet auf Initiative des Bürgermeisters die Veröffentlichung eines Kochbuches mit regionalen, alten und neuen Rezepten unserer Einwohner – **dafür bitten wir herzlich um Ihre Unterstützung und Teilnahme!**

Sie erhalten **als Beilage in dieser Gemeindezeitung** ein Kuvert mit leeren Vordrucken, auf die Sie Ihre Rezepte **handschriftlich notieren** können. Idealerweise passt Ihr Rezept auf eine Seite, Sie können aber gerne auch einen zweiten Vordruck verwenden. Die Rezepte werden mit **Ihrem persönlichen Schriftbild** übernommen, es wird nichts abgeändert oder korrigiert.

Wenn Sie also ein Lieblingsrezept haben, ein altes Rezept Ihrer Großmutter kennen, einen Vorschlag zum kreativen Verarbeiten der Schätze Ihres Gartens oder womöglich ein altes Brotrezept haben – was auch immer es ist: Süßes, Pikantes, Vor- oder Hauptspeise, Suppe, Salat, Bowle ... **teilen Sie es mit uns.**



Die ausgefüllten Rezeptvordrucke bitte wieder zurück in das beigelegte Kuvert stecken und **bis spätestens 10. Oktober** in die aufgestellten Rezeptboxen im **Gemeindeamt ERNSTBRUNN**, in der **Raiffeisenbank, Sparkasse und Volksbank Ernstbrunn** oder **in den Postkasten Ihres Ortsvorstehers** werfen.

Für etwaige Rückfragen kontaktieren Sie bitte das Grafik [team] wagner, 0676-9777577, E-Mail: wagner.gaweinatal@gmx.at. Die zugesandten Lieblingsrezepte werden digitalisiert und in der Folge zu einem Buch verarbeitet. Zusätzlich wird der Inhalt mit **interessanten Artikeln und Fotos** zum Thema **„Kochen & Ernährung in der Marktgemeinde ERNSTBRUNN“** gewürzt.

Weitere Rezeptvorlagen zum Download, sowie Lese- und Gestaltungsproben finden Sie auch im Internet unter www.alte-und-neue-rezepte.at.

Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihre Mithilfe und wünschen Ihnen viel Freude beim Auswählen Ihrer köstlichsten Küchengeheimnisse!

„Alte & neue Rezepte aus den Küchen der Marktgemeinde ERNSTBRUNN“

Umfang: max. 200 bis 250 Seiten (um eine gewisse Handlichkeit des Buches zu gewährleisten, wird bei einer zu großen Anzahl an Rezeptvorschlägen eine Auswahl für das Buch getroffen).
Qualität: Hardcovereinband, fadengeheftet. Voraussichtliche Erscheinung: Nov. 2018



Steigerung der Verkehrssicherheit „warnen statt strafen“



„Kinder brauchen einen besonderen Schutz“, und das gilt besonders im Straßenverkehr!

5 von 13 Katastralgemeinden sind nun mit einer Geschwindigkeitsanzeige zur Steigerung der Verkehrssicherheit ausgestattet.

Eine besondere Priorität haben die Bereiche vor der Schule sowie bei den Ortseinfahrten an der Bundesstraße 6, wie in Klement und Gebmanns. Die Ortseinfahrten Naglern, Lachsfeld und Simonsfeld werden abwechselnd überwacht.

Die mobilen visuellen Geschwindigkeitsanzeigen, sogenannte „Tempo-Displays mit Smiley“ werden zur Einhaltung der Höchstgeschwindigkeiten sowie

zur Verkehrsberuhigung in Ortsgebieten eingesetzt.

Diese Geschwindigkeitsanzeigen beeinflussen den Fahrer auf verschiedene Arten: Der Haupt Gesichtspunkt ist, dem Fahrer **seine eigene Geschwindigkeit vor Augen** zu führen, worauf die meisten reagieren, indem sie den Fuß vom Gas nehmen, falls sie zu schnell unterwegs sind. Die soziale Kontrolle ist ein anderer Aspekt, der darauf beruht, dass **andere Menschen die eigene Geschwindigkeit sehen** können.

Unser Ziel ist „warnen statt strafen“, damit werden die Fahrzeuglenker im örtlichen Straßenverkehr an die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Geschwindigkeiten hingewiesen.

Derzeit sind 5 mobile Geschwindigkeitsanzeigen im Gemeindegebiet situiert und im Haushaltsjahr 2019 werden weitere mobile Geschwindigkeitsanzeigen für unsere Katastralgemeinden angeschafft.



RegionalbahnTag

16. 09. 2018 | 10:00 bis 16:30 Uhr | Bahnhof Ernstbrunn

- 10:00 - 13:30 Uhr Einmal selbst Lokführer sein am Fahrsimulator im modernen Triebwagen der Graz-Köflacher-Bahn
- 11:00 Uhr Ankunft des Sonderzuges
- 14:00 Uhr Schnupperfahrt mit dem modernen Triebwagen der Graz-Köflacher Bahn (GRATIS!)
- 16:30 Uhr Abfahrt des Sonderzuges, Ende der Veranstaltung

Heurigenwaggon / Tag der offenen Tür in allen Waggonen und Loks.

Für Speis und Trank sorgt das Team von Expresso Doris.

f /regiobahn.at

www.regiobahn.at

regiobahn
LEISER BERGE

Homepage: ONLINE – INFOS

W
W
W
·
e
r
n
s
t
b
r
u
n
n
·
g
v
·
a
t

■ Veranstaltungen



Veranstaltungen
in
ERNSTBRUNN

■ Heurigenkalender

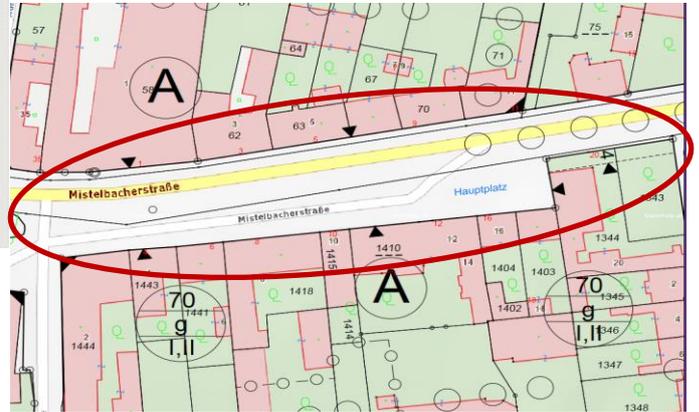
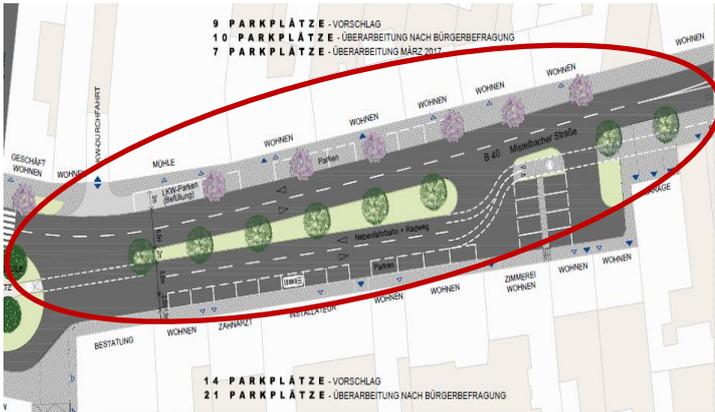


■ Gesundheits- & Bewegungsangebote



„Hauptplatzprojekt ERNSTBRUNN“ – Baustart BA-1-1

Nach langer Planung unseres „Hauptplatz-Projektes“ erfolgte am 26. Juli 2018 mit den Anrainern bzw. Liegenschaftseigentümern eine Projektvorstellung und Einbaubesprechung mit den ausführenden Firmen in der Mistelbacherstraße (ab Josef-Schibichgasse) bis zum Beginn des eigentlichen Hauptplatzes (Marien- & Mühlgasse) vor Ort. Bereits am 27. August 2018 erfolgte der eigentliche Baustart mit dem Einbau einer neuen Wasserleitung BA-17 sowie der Neubau (Dimensionserweiterung) des Regenwasser-



kanals Bauabschnitt-13. Bis Dezember 2018 sollten die 1. Einbauten (RW-Kanal und WVA-Leitungen inklusive aller Hausanschlüsse) sowie die provisorische Wiederherstellung der Bundesstraße 40 fertiggestellt sein.



Aufgrund der großen Einbautiefen (etwa 2,80 Meter) sowie der vorgeschriebenen Sicherheitsabstände von verschiedenen Leitungen zueinander, müssen aufwendige Schalungen errichtet werden und somit ist eine Stufenkünette für einen gemeinsamen Einbau aller Einbauten nicht möglich. Daher muss zuerst der Regenwasserkanal und die Wasserleitung verlegt werden. Ab März/April 2019 folgen die weiteren Einbauten wie Strom, Gas und Glasfaser durch die EVN, NÖ Netz GmbH & A1.



Die notwendige Straßenbeleuchtungsverkabelung sowie die geplante Oberflächengestaltung, Gehsteige, Parkplätze und Nebenanlagen mit Bepflanzungen werden im Jahr 2019 erfolgen, um den Bauabschnitt 1-1 unseres Hauptplatzprojektes im Bereich Mistelbacherstraße abzuschließen.

Gleichzeitig auch ein Dankeschön an die Anrainer und Liegenschaftseigentümer in der Mistelbacherstraße für ihr Verständnis sowie ihre Mitarbeit zur Projektrealisierung des 1. Bauabschnittes.



- Gartengestaltung
- Erdfräsarbeiten
- Spezialbaumrodung
- Hochrasenmähen
- Gartenpflege
- Heckenschneiden
- Arbeiten rund um das Haus

PATRICK RIEDL
 2116 KLEMENT 171
 RIEDLPATRICK@GMX.AT
 0676 / 562 35 02

Aktuelles aus der „Öffentlichen Gemeindebücherei“



„Ein Raum ohne Bücher ist ein Körper ohne Seele“ - das stellte Cicero, ein römischer Politiker, Schriftsteller und Philosoph, bereits im Jahre 63 v. Chr. fest.

Die **Öffentliche Bücherei der Marktgemeinde Ernstbrunn** ist ein besonderer Ort, ein Ort der Begegnung von Menschen aller Altersgruppen. Gemeinsam haben sie eines, und zwar die Liebe zu Büchern.

Unsere „Öffentliche Bibliothek“ hat ihren Platz in der Naturpark – Volksschule-Ernstbrunn, Laaerstraße 1, 2115 Ernstbrunn.

Bücherwürmer finden hier so ziemlich alles, was sie zum Glücklichsein brauchen. Mehr als 5.000 Thriller, Krimis, Romane, Biographien, Erzählungen, Fantasy & Science-Fiction, Ratgeber, englische Literatur sowie ein großes Sortiment an Kinder- und Jugendbüchern warten auf ihre Leser. Aber auch Filmfans (DVD´s) kommen auf ihre Kosten.



Regelmäßig finden Veranstaltungen mit renommierten Persönlichkeiten, aber auch Kinderworkshops zu verschiedenen Themen statt. Das jeweilige Programm ist auf Plakaten sowie auf der Homepage der Gemeinde Ernstbrunn ersichtlich.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

- 4. Oktober 2018 (19:30): Arik Brauer, „Das Alte Testament – Geschichten aus der Bibel“
- 8. November 2018 (19:30): Elisabeth Gabriel, „Meine Reise in die Gelassenheit“
- Dezember 2018 (Termin wird noch bekanntgegeben) erfolgt eine gemeinsame Fahrt nach Wien,
- „Führung durch die Österreichische Nationalbibliothek & Prunksaal und anschließender Besuch des Alt Wiener Christkindelmarktes“ (Anmeldung!)

Öffnungszeiten der Bücherei:

jeweils an den angegebenen Dienstagen (Homepage, Amtsblatt, Plakate) von 17:00 – 19:00 Uhr



*Unsere Bibliothekarin freut sich schon jetzt auf Ihren netten Besuch!
Ihre Margarete Piringer*

Gemeindebücherei – Öffnungstage 2018

Die Gemeindebücherei hat an **folgenden Dienstagen** für Sie von **17:00 bis 19:00 Uhr** geöffnet.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Telefon: 02576-30173

SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
4.	2.	13.	4.
18.	16.	20.	11.
25.	30.	27.	18.



Regionalentwicklungsverein Leiser Berge



LEISER BERGE *im Weinviertel*



Für unsere „Freunde der Leiser Berge“ sind im Bürger-service der Marktgemeinde Ernstbrunn folgende **Leiser Berge – Fanartikel** erhältlich.



Der „Leiser Berge – Anstecker“ steht jedem Bewohner „GRATIS“ zur Verfügung, einfach im Bürgerservice abholen.

Leiser Berge – Baseballmütze 10.- Euro
Leiser Berge – T-Shirt 16.- Euro
Leiser Berge – gravierte Weingläser (6 Stk) 15.- Euro

Zur Stärkung der Identität ist das neue **T-Shirt „Mein Herz gehört nach ERNSTBRUNN“** für Sie erhältlich (**16.- €**).

Weiters gibt es unseren **Wanderrucksack mit Gemeinde- & Regionswappen**

„I ❤️ ERNSTBRUNN“.

Der moderne Wanderrucksack ist aus hochwertigem Material, mit verstärktem Boden, mit einem Hauptfach, Vor- & Seitentasche, Tragegriff, Flaschenhalter, Netztasche, Rückenpolster mit integrierter Sitzmatte und Bauchgurt ausgeführt (**29.- €**).



Radwegausbau „Blauburger“ – „MTB-Arena Leiser Berge“



Die Top-Radrouten im Weinviertel sowie die Mountainbike Arena Leiser Berge zeichnen sich durch die gut gewählte Streckenführung und eine durchgehende Beschilderung aus, die im August 2018 durch die Naturparkgemeinden umgesetzt wurde.

Die Routen führen durch eine wunderschöne Naturlandschaft rund um den Oberleiserberg und alle Naturparkgemeinden.

Es stehen dabei lange, befahrbare Routen oder einzelne, kürzere Teilstrecken in der Mountainbike Arena Leiser Berge - Ernstbrunn zur Verfügung.

Im Rahmen des neuen Orientierungs- und Besucherlenkungssystem der Region wurden die sieben MountainBikeTouren in der Region Leiser Berge neu beschildert (355 Beschilderungen bzw. Wegweiser). Gleichzeitig wurde die sehr schadhafte Verbindungsstrecke zwischen der Bundesstraße 6 im Bereich Bahnhof Ernstbrunn bis zum Ausgangspunkt der Weinvierteldraisine mit einer neuen Asphaltspitzdecke versehen.



Gelebte Dorfgemeinschaft gestaltet Pfarrkirche SIMONSFELD



Nach mehrjähriger und aufwendiger Renovierung erstrahlt die Pfarrkirche Simonsfeld „St. Martin“ wieder im neuen Glanz.

Unglaublich was hier die Dorfgemeinschaft Simonsfeld an Eigenleistung erbracht hat.

Nur durch das großartige Engagement von freiwilligen HelferInnen konnte dieses Projekt mit insgesamt 2250 Arbeitsstunden und viel Herzblut realisiert werden.

Über 200.000 Euro wurden in die gesamte Renovierung und Gestaltung der Pfarrkirche Simonsfeld investiert.

Durch die Mithilfe des Bundes, Land NÖ, der Marktgemeinde Ernstbrunn und zahlreichen Spenden wurde dieses Projekt finanziert. Den Löwenanteil trugen jedoch die Pfarre Simonsfeld und die Erzdiözese Wien.

Die gesamte Koordinierung und Umsetzung dieses großartigen Renovierungsprojektes leitete der stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Herr DI Franz Thenmayer, mit seinen ehrenamtlichen HelferInnen.

Nochmals herzlichen DANK an alle, die



**Pfarrverband
Leiser Berge**

mit ihren Spenden zur Finanzierung dieses Projektes beigetragen haben sowie an die aktiv gelebte Dorfgemeinschaft Simonsfeld, denn die Kirche als denkmalgeschütztes Objekt bzw. als Kulturgut ist für uns alle unersetzbar.

VERANSTALTUNGEN



FF - ERNSTBRUNN

FREITAG 28.09.2018

4 BEWERBSBAHNEN

HEURIGENBETRIEB SEIDL-BAR WEINBAR

BEGINN 17:00

WWW.LEISERBERGEKUPPELCUP.AT

20. OKTOBERFEST ERNSTBRUNN

in der Feuerwehrzentrale

20 Jahre Feuerwehrjugend und 135 Jahre Freiw. Feuerwehr

FREITAG, 28. September 2018

ab 17:00 Uhr **Bewerbsbeginn 4. LeiserBergeKuppelCup**
ab 18:00 Uhr **TAG der Betriebe und Vereine**



4. Leiser Berge „KUPPELCUP“

Weinverkostung - Seidlbar

ab 21:00 Uhr



Raiffeisenkasse
ERNSTBRUNN



SAMSTAG, 29. September 2018

ab 17:00 Uhr **Pensionisten und Seniorennachmittag**
ab 19:00 Uhr **Festbetrieb**

Weinverkostung - Seidlbar

ab 20:00 Uhr **Musik:**

„Dirndlkirtag“



SONNTAG, 30. September 2018

ab 10:00 Uhr **Festgottesdienst**

**FESTAKT - 135 Jahre Freiw. Feuerwehr Ernstbrunn
- 20 Jahre Feuerwehrjugend Ernstbrunn**

Frühschoppen *Weinverkostung - Seidlbar*

bis 15:30 Uhr **Festbetrieb**

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für die Anschaffung von normgerechter Einsatzbekleidung verwendet.



Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch!



Woran erkennt man ÖKOSTROM?



Immer mehr Menschen möchten ohne Atomkraft auskommen und „grünen“ Strom beziehen.

Österreich hat sich schon 1978 gegen die Atomkraft entschieden und das einzige Atomkraftwerk in Zwentendorf nie ans Netz genommen.

Trotzdem ist es möglich, dass auch aus unseren Steckdosen Atomstrom fließt.



Aus welchen Energieträgern setzt sich unser Strom zusammen?

In Österreich muss jeder Stromlieferant einen Herkunftsnachweis über den von ihm verkauften Strom erbringen. Darin muss eindeutig der Ursprung und die Qualität des Stroms nachgewiesen werden. (Art. 15 EU-RL 2009/28/EG)

Die Herkunftsnachweise werden vom Netzbetreiber ausgestellt und an die österreichische Kontrollbehörde E-Control gemeldet.

Zu den erneuerbaren Energiequellen zählen Wasserkraft, Windkraft, Sonne, Erdwärme, gasförmige, feste oder flüssige Biomasse und Klär- und Deponiegase. Fossile Energiequellen sind Kohle, Erdgas und Erdöl. Atomstrom wird aus nuklearer Kernenergie geliefert.

Was ist die Stromkennzeichnung?

In Österreich sind Lieferanten bereits seit dem Jahr 2001 gesetzlich verpflichtet, auf den Stromrechnungen und auf kennzeichnungspflichtigen Werbematerialien die Primärenergieträgeranteile sowie die Mengen an CO₂-Emissionen und radioaktivem Abfall anzugeben, die bei der Erzeugung der elektrischen Energie entstanden sind.

Wie zur ökologischen Stromproduktion beitragen?

Obwohl Strom „kein Mascherl“ hat, kann jede Person und jeder Betrieb die Richtung in der Stromerzeugung mitbestimmen. Eine hohe Nachfrage nach ökologisch erzeugtem, erneuerbarem Strom zeigt den Lieferanten, welche Produkte gewünscht sind und dient als Lenkungseffekt für den weiteren Ausbau.

Sie können auch selbst Ökostrom mit einer Photovoltaikanlage erzeugen oder an einer Ökostromanlage „Beteiligungsscheine“ erwerben.

Die Energieberatung NÖ sagt Ihnen, wie es geht. Tel.: 02742-22144.



Stromwechsel leicht gemacht!

Seit 1. Oktober 2001 können Sie Ihren Stromlieferanten frei wählen. Fast jeder Stromlieferant bietet mittlerweile ein Stromprodukt an, das zu 100% aus erneuerbarer Energie erzeugt wird. Mithilfe des Tarifikalculators auf www.e-control.at können Sie einfach alle Stromangebote finden.

Die Webseite listet alle Stromanbieter nach ihrem Preis und Art der Erzeugung auf. So sehen Sie sofort, welcher Stromanbieter ein ökologisches Produkt zu einem günstigen Tarif hat.

Der Wechsel zu einem anderen Anbieter ist einfach und wird vom neuen Stromanbieter übernommen.

Umweltzeichen „Grüner Strom“

Grüner Strom besteht zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energieträgern und ist daher garantiert frei von fossilen und nuklearen Energieträgern. Dieser darf nur von Ökostromhändlern angeboten werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der **Energie- & Umweltagentur NÖ** unter der **Telefonnummer 02742-22144** oder **www.energieberatung-noe.at**



☎ 02742-22144

Der richtige Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus



Aus Umweltgründen müssen ausgediente Batterien und Akkus getrennt gesammelt werden. Ein besonderes Augenmerk muss dabei auf Lithium-Batterien/Akkus gelegt werden.

Beispiele für Lithium-Batterien/Akkus:



Beispiele für herkömmliche Batterien:



Mobiltelefone, Tablets, Digitalkameras und Laptops sowie Bohrmaschinen, Rasenmäher, etc. werden vorrangig mit sogenannten Lithium-Batterien/Akkus betrieben.

Die Vorteile gegenüber herkömmlichen Batterien liegen vor allem in der höheren Energiedichte und der geringen Selbstentladung, auch bei längerer Lagerung.

Jedoch bergen Lithium-Batterien/Akkus leider auch Gefahrenpotenziale. Diese Akkus reagieren heftig auf starke Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen. Wenn beispielsweise ein Handy auf den Boden fällt, können unsichtbare Risse in den Akku-Membranen entstehen. Dasselbe gilt für größere Geräte wie Akkuschauber oder E-Bikes. Bei den nächsten Aufladevorgängen können sich die Risse erweitern und Kurzschlüsse auftreten, die Brände verursachen können. Besondere Sorgfalt und Pflege der Batterien bzw. Akkus ist also gefragt.



Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten Kettenreaktionen jedoch weitgehend verhindern.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage!

Folgende Maßnahmen sind im Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus empfehlenswert:

- Hitze meiden:**
 Setzen Sie Ihr Handy oder Ihren Geräte-Akku keinen länger andauernden hohen Temperaturen aus, d.h. an heißen Sommertagen nicht im Auto liegen lassen. Hitze kann letztlich sogar zur Explosion und/oder zum Brand führen.
- Trocken bleiben:**
 Der Kontakt mit Flüssigkeiten birgt ein hohes Sicherheitsrisiko, da die Bauteile korrodieren können. Deswegen sollten Handys und Geräte-Akkus niemals nass werden.
- Vorsicht vor Beschädigungen:**
 Eine beschädigte Lithiumbatterie erkennt man am verformten Metallgehäuse, an Schmelzstellen am Kunststoffgehäuse, am Auslaufen von Flüssigkeit oder an der Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand. Selbst kleinste Beschädigungen können zur Selbstentzündung führen.
- Keine Berührung mit Metallen:**
 Vermeiden Sie die Berührung der Akkukontakte (außerhalb der Geräte) mit metallischen Gegenständen, etwa Münzen oder Schlüsseln. Es kann dadurch zu einem Kurzschluss kommen.
- Getrennte Sammlung:**
 Wer Li-Batterien/Akkus lagert und sie erst in größeren Mengen zur Sammelstelle bringen möchte, sollte die Akkus unbedingt einzeln, etwa eingewickelt in Plastiksackerl oder in kleinen Schachteln, aufbewahren. Bei Batterien/Akkus, wo blanke Kontakte sichtbar sind, unbedingt die Pole mit Klebeband abkleben um einen Kurzschluss zu vermeiden.



Ausgediente Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen - sondern bei den kommunalen Sammelstellen abgeben!



Wir machen's einfach.